Geschäftsbericht 2015

Stark im Markt –
nah am Kunden

VR-Bank eG
Region Aachen

Vorstand	3
Gremien	4
Bericht des Vorstandes	7
Bericht des Aufsichtsrates	11
Zusammengefasste Bilanz zum 31.12.2015	12
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2015	14
Standorte	15

Impressum

Herausgeber
VR-Bank eG

Fotos
Studio Strauch
Eschweiler

Gestaltung
Marita Zitzen
Würselen

Druck
Leufgens GmbH
Stolberg

Bilderklärung Umschlag
(Reihenfolge der Bilder von links oben nach rechts unten)

Titelseite
Stolberg – Burg
Bardenberg – Bergarbeiterdenkmal
Würselen – Jungenspielbrunnen
Eilendorf – Brunnen „Junge mit Kuh"
Haaren – Welsche Mühle
Verlautenheide – Plastik „Mensch und Wirtschaft"
Alsdorf – Burg
Mariadorf – Seilscheibe
Baesweiler – Löwenskulptur im Kreisverkehr
Setterich – „Die Marktgruppe"

Rückseite
Eschweiler – Narrenbrunnen
Gressenich – Kapelle
Kohlscheid – Bergarbeiterbrunnen
Herzogenrath – Burg Rode
Merkstein – Pferdebrunnen
Langerwehe – Töpferbrunnen
Broichweiden – Flugplatz Merzbrück
Büsbach – „Der Bareschesser"
Weisweiler – Kraftwerk
Übach-Palenberg – Mühlendenkmal „Op et Mölke"

Vorwort
Das Jahr 2015 ...

... bescherte dem Bankgewerbe krisenhafte Rahmenbedingungen.

Die andauernde Niedrigzinsphase ist und bleibt die größte Herausforderung. Sie hat auf das Geschäftsmodell der VR-Bank eG erhebliche Auswirkungen. Der Zinsüberschuss, unsere wichtigste Einnahmequelle, steht massiv unter Druck, da aus dem Einlagengeschäft faktisch kein Ergebnisbeitrag erfolgt.

Auch unsere Kunden machen sich Sorgen darüber, dass bewährte Geldanlagen kaum noch zum Aufbau eigenen Vermögens beitragen. Wenn inzwischen viele Haushalte nichts mehr für die Altersvorsorge zurücklegen, dann hat das vor allem mit der Niedrigzinsphase zu tun. Insbesondere der jungen Generation ist die Sinnhaftigkeit des Sparens nur noch schwer zu vermitteln. Es kann nicht im Interesse einer Gesellschaft liegen, die Spar- und Vorsorgebereitschaft der Bürger so massiv und dauerhaft zu gefährden.

Neben der Sorge um die Sicherung der Altersversorgungssysteme und der Ergebnisrelevanz aus dem zinsabhängigen Geschäft wird die negative Erlösentwicklung durch zunehmende Kosten für Regulierungsmaßnahmen verstärkt. Dabei liegen die durchschnittlichen Regulierungskosten bei Banken unserer Größe um ein Vielfaches höher als bei Großbanken. Die Stabilität und das Risikoprofil einer Genossenschaftsbank werden nicht angemessen gewürdigt. Das Niedrigzinsumfeld, die steigenden regulatorischen Anforderungen und nicht zuletzt der Megatrend zur Digitalisierung – diesen Herausforderungen stellen wir uns, indem wir unsere Geschäftsstrategie noch stärker als bisher auf die Wünsche und Ziele unserer Kunden ausrichten, flankiert durch ein konsequentes Kosten- und Risikomanagement. Das Ausweichen auf eine großzügigere Kreditvergabe oder eine risikoreichere Anlagepolitik stellt für uns keine Alternative dar.

In diesem anspruchsvollen Umfeld hat sich die VR-Bank eG im Geschäftsjahr 2015 weiterhin positiv entwickelt. In dem Jahresergebnis, das über den Erwartungen liegt, sehen wir den Lohn für unser konsequent an der Realwirtschaft orientiertes und auf Beratungsqualität ausgerichtetes Geschäftsmodell.

Wir danken Ihnen – unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern – für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit.

P. Horst Call Robert Meyer

Aufsichtsrat · Vorstand

Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Axel Thomas
Geschäftsführer
Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Peter Herzog
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
stellvertretender Vorsitzender

Rudolf Meyer-Volland
Rechtsanwalt
stellvertretender Vorsitzender

Kirsten Bäumel
Rechtsanwältin

Dipl.-Ing. Heinz Bonenkamp
Architekt und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

Willi Eckers
Verwaltungsfachwirt i. R.

Herbert Krauthausen
Steuerberater

Dipl.-Ing. Harald Kühnel
Geschäftsführer

Dr. med. Peter Minderjahn
Arzt und Zahnarzt

Dipl.-Kfm. Thomas Schellhoff
Geschäftsführer i. R.

Vorstand

P. Horst Call

Robert Meyer

Unsere Vertreter

(Stand: 12. Mai 2016)

Ackermann, Andre, Herzogenrath
Alt, Herbert, Stolberg
Bauer, Stefan, Stolberg
Baues, Petra, Baesweiler
Bauser, Peter, Würselen
Beemelmanns, Franz-Josef, Baesweiler
Behren, Albert, Aachen
Bellefroid, Ralf, Aachen
Biedenbach, Thomas, Alsdorf
Bierling, Josef Jürgen, Alsdorf
Bonnie, Leoni, Stolberg
Bosch, Rainer Norbert, Aldenhoven
Boßhammer, Karl Ludwig, Aachen
Brab, Barbara, Aachen
Braun, Lothar, Stolberg
Braun, Siegfried, Stolberg
Braun, Thomas, Baesweiler
Bresser, Leo, Alsdorf
Breuer, Christoph, Übach-Palenberg
Breuer, Guido, Übach-Palenberg
Buntenbroich, Dr. med. Wolfgang, Eschweiler
Claessen, Hans Peter, Würselen
Classen, Joachim, Würselen
Clemens, Hubert, Alsdorf
Clemens, Josef, Alsdorf
Clemens, Stephan Johannes, Baesweiler
Coenen, Paul Willi, Titz
Conrads, Axel, Stolberg
Cormann, Peter, Stolberg
Cranen, Konrad, Baesweiler
Cryns, Andreas, Stolberg
Dahmen, Andreas, Stolberg
Dautzenberg, Willibert, Aachen
Derichs, Dennis, Würselen
Dittmann, Karl-Heinz, Würselen
Dohmen, Franz-Hubert, Würselen
Dohmen, Gertrud, Alsdorf
Dreßen, Hans-Peter, Übach-Palenberg
Dufrenne, Karl-Heinz, Herzogenrath
Dumke, Andreas, Würselen
Eason, Stuart John, Würselen
Emonds, Ernst, Aachen
Engelen, Hans Josef, Würselen
Engelen, Josef, Herzogenrath
Engels, Wilhelm, Stolberg
Errenst, Gabriele, Würselen
Errenst, Josef, Aachen
Errenst, Karl, Würselen
Eßer, Albert, Eschweiler
Esser, Norbert, Stolberg
Essers, Wolfgang, Herzogenrath
Flecken, Hans-Josef, Baesweiler
Forné, Ralf, Würselen
Förster, Thomas, Simmerath
Förster, Wilfried, Zülpich
Frenken, Heinz-Josef, Stolberg
Fröschen, Thomas, Baesweiler
Fuß, Jochen, Würselen
Fuss, Egon, Heerlen
Gerhards, Martin, Baesweiler
Gerhards, Norbert, Heinsberg
Giebler, Michael, Eschweiler
Gielen, Karl-Heinz, Alsdorf
Göbbels, Günther, Würselen
Grooten, Stephan, Würselen
Grooten, Gustav Hubert, Aachen
Grotensohn, Uwe Anton, Alsdorf
Grouven, Bernd, Langerwehe
Grümmer, Michael, Aachen
Grümmer, Hans Wilhelm, Alsdorf
Grünhage, Harald, Aachen
Guha, Elfriede, Stolberg
Haase, Stefan, Aachen
Hammers, Heinrich, Herzogenrath
Hasse, Joachim, Stolberg
Heinen, Detlef, Baesweiler
Heinen, Werner, Baesweiler
Heinen, Winfried, Stolberg
Helmel, Andreas, Stolberg
Hendriks, Gerhard, Würselen
Hennecken, Astrid, Stolberg
Hillebrand, Burkhard, Alsdorf
Hirth, Georg, Würselen
Hoffmann, Klaus, Alsdorf
Höfels, Günter, Herzogenrath
Höppener, Peter, Linnich
Huppertz, Nicole, Aachen
Hümbs, Wilfried Joseph, Herzogenrath
Ihrlich, Bernd, Stolberg
Imgrund, Karl Heinz, Würselen
Immendorf, Uwe, Stolberg
Jahn, Rainer, Herzogenrath
Jansen, Danja, Baesweiler
Jaschik, Dennis M., Aachen
Jonas, Jörg, Aachen
Juchems, Willi, Baesweiler
Jungen, Bernd, Herzogenrath
Jungen, Uwe, Stolberg
Jungschläger, Peter, Übach-Palenberg
Jussen, Horst, Stolberg
Kaschner, Sylvia, Köln
Katterbach, Volker, Herzogenrath
Kaußen, Hans-Jürgen, Stolberg
Keldenich, Herbert, Stolberg
Kelleter, Torben, Herzogenrath
Kessel, Michael, Aachen
Keysers, Karl-Josef, Langerwehe
Kirch, Paul, Stolberg
Klinkenberg, Josef, Würselen
Knoben, Hans Adolf, Herzogenrath
Knoben, Rolf, Herzogenrath
Knoben, Sigrid, Herzogenrath

Koerver, Wolfgang, Herzogenrath
Kohlen, Thomas, Würselen
Kommer, Kurt, Aachen
Korsten, Ralf, Stolberg
Körfer, Hans-Günter, Würselen
Körfer, Franz-Peter, Würselen
Körrenzig, Guido, Herzogenrath
Köttgen, Dieter, Aachen
Kriescher, Hermann Josef, Würselen
Kröncke, Dr. Dirk, Würselen
Kuelzer, Renee, Eschweiler
Kutsch, Helmut, Stolberg
Kutschera, Harold, Stolberg
Lafendt, Gabriele, Würselen
Lenzen, Richard, Baesweiler
Lersch, Frank Helmut Karl, Eschweiler
Lerschen, Heinz, Baesweiler
Lies, Jörg, Stolberg
Luchte, Rene, Würselen
Lüder, Frank, Würselen
Lüder, Udo, Würselen
Lütten, Ralf, Aachen
Magerfleisch, Adrian, Eschweiler
Manstein, Dr. med. Carl, Baesweiler
Mänz, Willibert, Baesweiler
Meisen, Adolf, Baesweiler
Mertens, Hans-Josef, Würselen
Mertens, Dr. Heribert, Herzogenrath
Mertens, Michael, Baesweiler
Minderjahn, Johann-Mark, Stolberg
Müller, Uwe, Stolberg
Nacke, Dirk, Herzogenrath
Nießen, Josef, Herzogenrath
Nöllen, Hans-Josef, Stolberg
Paulus, Dr. Ing. Jürgen, Herzogenrath
Peiter, Jürgen, Eschweiler
Pelzer, Hans-Peter, Würselen
Peters, Dirk, Stolberg
Pinell, Rudolf, Alsdorf
Pingen, Andreas, Stolberg
Pitz, Johann Hans, Roetgen
Pitz, Heinz-Josef, Stolberg
Pleyers, Peter Josef, Würselen
Plum, Franz Josef, Alsdorf
Pohl, Dieter, Herzogenrath
Polhammer, Thomas Wilhelm, Aachen
Radermacher, Gottfried, Übach-Palenberg
Rambau, Horst, Eschweiler
Rauber, Michael, Würselen
Rehr, Birgit, Heinsberg
Reichow, Thorsten, Düren
Reinartz, Willi, Übach-Palenberg
Rohr, Michael, Alsdorf
Ruers, Ferdinand, Baesweiler
Rütgers, Karl-Heinz, Stolberg
Schäfer, Walburga, Herzogenrath
Schell, Jürgen, Stolberg
Schleiden, Franz Josef, Alsdorf
Schmetz, Peter Nikolaus, Herzogenrath
Schmid, Doris, Stolberg
Schmidt, Thomas, Stolberg
Schmitz, Silvia, Baesweiler
Schneider, Günter, Inden
Schopen, Thomas, Eschweiler
Schroeder, Wolfgang, Stolberg
Schröder, Matthias Wolfgang, Alsdorf
Schröer, Benedikt Antonius, Aachen
Sellschopp, Sabine, Stolberg
Simons, Johannes, Stolberg
Sommer, Uwe, Raeren
Steguweit, Martin, Eschweiler
Steins, Jürgen, Alsdorf
Steyns, Walter, Stolberg
Suthau, Ioanna, Eschweiler
Talke, Regina, Aachen
Thater, Heidrun, Alsdorf
Thevis, Dr. Wilhelm, Eschweiler
Thies, Hasso-Wolf Christian, Herzogenrath
Thomas, Jörg Johann, Würselen
Tillmann, Walter, Würselen
Vazquez-Garcia, Rafael, Alsdorf
Vierschgens, Jürgen, Wegberg
Voelkel, Thomas, Herzogenrath
Vonhoegen, Gottfried, Würselen
Walmanns, Peter, Herzogenrath
Weishäupl, Michael, Alsdorf
Wenge, Michael, Eschweiler
Wienold, Thomas, Würselen
Wilden, Willibert, Würselen
Winnen, Rainer, Eschweiler
Wirtz, Rene, Herzogenrath
Wolny, Siegfried, Eschweiler
Zimmermann, Martin, Würselen

Ersatzvertreter

Jungbauer, Franz Gerold, Eschweiler
Keller, Frank Michael, Eschweiler
Keutgen, Karl-Hermann, Aachen
Klein, Guido, Eschweiler
Knoben, Michael, Herzogenrath
Kradepohl, Paul, Aachen
Mohr, Thomas, Baesweiler
Moll, Heinz, Stolberg
Mommertz, Michael Josef, Würselen
Palmen, Heinz, Alsdorf
Riedelbauch, Bernhard, Herzogenrath
Scholl, Norbert, Stolberg
Schumacher, Walter, Stolberg

Geschäftsentwicklung 2015

Im Jahr 2015 setzte sich der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland fort. Trotz der Wachstumsschwäche in den Schwellenländern und der erneuten Zuspitzung der griechischen Schuldenkrise in den Sommermonaten, blieb die gesamtwirtschaftliche Entwicklung robust aufwärts gerichtet. Den aktuellen Schätzungen des Statistischen Bundesamtes zufolge ist das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 1,7 % über das Vorjahresniveau gestiegen. Der Zuwachs fiel damit geringfügig stärker aus als in 2014 (+ 1,6 %) und deutlich stärker als in den Jahren 2012 und 2013 (+ 0,4 % bzw. + 0,3 %).

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die ohnehin schon expansiven Rahmenbedingungen für den Euroraum im vergangenen Jahr noch einmal gelockert. Gleich auf seiner ersten geldpolitischen Sitzung im Januar 2015 beschloss der EZB-Rat ein Programm zum Ankauf von Vermögenswerten und begann ab März 2015 jeden Monat Wertpapiere im Wert von rund 60 Milliarden Euro am Sekundärmarkt zu kaufen.

Den Hauptrefinanzierungszinssatz beließ die EZB im vergangenen Jahr unverändert bei 0,05 %. Den Einlagenzins, d. h. den Zins für Übernachteinlagen der Geschäftsbanken bei der EZB, senkte der EZB-Rat um 10 Basispunkte auf minus 0,3 %. Das Verhalten der EZB ist für viele Bereiche unserer Volkswirtschaft schädlich und führt zu einer Entwertung der realen Vermögen der Sparer. Worauf kann der Bürger bei seiner Altersvorsorge und seinem Vermögensaufbau noch vertrauen? Trotz dieser für Banken sehr anspruchsvollen Rahmenbedingungen, kann die VR-Bank eG auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit einem stabilen Wachstum und einem erfreulichen Ergebnis, das über den Erwartungen liegt, zurückblicken.

Bilanzsumme
Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,5 % auf 1.309,5 Mio. Euro. Dies ist erneut ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis.

BILANZSUMME	
Berichtsjahr	1.309,5 Mio. €
Vorjahr	1.277,2 Mio. €
Veränderung	32,3 Mio. €
	2,5 %

Kreditgeschäft
Mit Finanzierungszusagen in Höhe von annähernd 150 Mio. Euro war die VR-Bank eG auch im Jahr 2015 ein verlässlicher Partner sowohl für die heimische Wirtschaft als auch für den privaten Kunden. Nach Abzug der planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen erhöhten sich die Forderungen an Kunden um 5,1 % auf 755,2 Mio. Euro.

FORDERUNGEN AN KUNDEN	
Berichtsjahr	755,2 Mio. €
Vorjahr	718,5 Mio. €
Veränderung	36,7 Mio. €
	5,1 %

Einlagengeschäft
Bei den Kundeneinlagen verzeichneten wir ein Wachstum von 4,9 % auf 1.060,1 Mio. Euro. Wir werten dies als einen sichtbaren Beweis des Vertrauens unserer Kunden und als deren Auftrag, unseren an Stabilität und Sicherheit ausgerichteten Kurs weiter zu verfolgen.

KUNDENEINLAGEN	
Berichtsjahr	1.060,1 Mio. €
Vorjahr	1.010,8 Mio. €
Veränderung	49,3 Mio. €
	4,9 %

Der deutliche Trend zu kurzfristig verfügbaren Geldanlagen hielt auch im vergangenen Jahr weiter an. Angesichts des dauerhaft niedrigen Zinsniveaus wurden Anlagen mit mehrjährigen Zinsbindungen von unseren Kunden kaum gewünscht.

Während die täglich fälligen Einlagen ein Wachstum von 12,0 % auf 510,0 Mio. Euro auswiesen, verringerten sich die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung um 0,5 % auf 131,2 Mio. Euro und die Spareinlagen um 1,1 % auf 413,9 Mio. Euro.

Die Höhe der Schuldverschreibungen blieb mit 5,0 Mio. Euro konstant.

TÄGLICH FÄLLIGE EINLAGEN	
Berichtsjahr	510,0 Mio. €
Vorjahr	455,3 Mio. €
Veränderung	54,7 Mio. €
	12,0 %

EINLAGEN MIT VEREINBARTER LAUFZEIT ODER KÜNDIGUNGSFRIST	
Berichtsjahr	131,2 Mio. €
Vorjahr	131,9 Mio. €
Veränderung	– 0,7 Mio. €
	– 0,5 %

SPAREINLAGEN	
Berichtsjahr	413,9 Mio. €
Vorjahr	418,6 Mio. €
Veränderung	– 4,7 Mio. €
	– 1,1 %

INHABERSCHULDVERSCHREIBUNGEN	
Berichtsjahr	5,0 Mio. €
Vorjahr	5,0 Mio. €
Veränderung	0,0 Mio. €
	0,0 %

Dienstleistungsgeschäft
Im Dienstleistungsgeschäft standen die Durchführung des Zahlungsverkehrs, das Wertpapiergeschäft, die Vermittlung von Immobilien, Versicherungs- und Bausparverträgen sowie Ratenkrediten für Privatkunden im Vordergrund unserer Geschäftstätigkeit.

Das Versicherungsvermittlungsgeschäft konnte im Vergleich zum Vorjahr ausgeweitet werden. In Zusammenarbeit mit der R+V Versicherung kam es zum Abschluss von 4.441 Neuverträgen in den Sparten Leben, Sach und Unfall.

Weiterhin wurden in Kooperation mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall 1.448 Neuverträge mit einer Gesamtbausparsumme von 59,0 Mio. Euro vermittelt.

Trotz der schwankenden Stimmung an den Wertpapierbörsen konnten die von uns vermittelten Wertpapiergeschäfte leicht gesteigert werden. Die Umsätze der Kundendepots beliefen sich auf 82,7 Mio. Euro und lagen damit um 1,1 % oberhalb des Vorjahreswertes. Die Kurswerte der Kundendepots betrugen 183,8 Mio. Euro nach 180,4 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Umsätze im Geschäftsfeld e@syCredit konnten im Geschäftsjahr weiter ausgebaut werden. In Zusammenarbeit mit der TeamBank vermittelten wir Anschaffungsdarlehen mit einem Volumen von 8,0 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 0,1 Mio. Euro oder 1,3 %.

Vermögens- und Finanzlage
Die gute Ertragslage in 2015 ermöglichte es, unsere Eigenkapitalbasis weiter zu stärken. Die Ergebnisrücklagen betragen unter Berücksichtigung einer Zuweisung aus dem Bilanzgewinn nunmehr 64,8 Mio. Euro.

ERGEBNISRÜCKLAGEN INKL. ZUWEISUNG AUS DEM BILANZGEWINN*	
Berichtsjahr	64,8 Mio. €
Vorjahr	62,7 Mio. €
Veränderung	2,1 Mio. €
	3,3 %

* vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung

Die Struktur des Eigenkapitals ist günstig; sie ist durch einen hohen Anteil an Rücklagen gekennzeichnet. Die Vermögenslage der Bank ist geordnet. Alle Vorschriften des Kreditwesengesetzes wurden während des Berichtszeitraumes eingehalten.

Die Forderungen an Kunden sind auch zum Jahresende 2015 mit besonderer Vorsicht bewertet worden. Die für erkennbare und latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie die vorhandenen Vorsorgereserven gem. § 340f HGB wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt. Dank ihrer guten Kapitalausstattung konnte die VR-Bank eG allen vertretbaren Kreditwünschen ihrer Kunden entsprechen.
Die Wertpapieranlagen unserer Bank in Höhe von 297,7 Mio. Euro dienen ausschließlich der

Liquiditätsreserve und wurden grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die andauernde Niedrigzinsphase und eine sehr flache Zinsstrukturkurve waren die Gründe dafür, uns im Eigenanlagengeschäft überwiegend mittelfristig auszurichten.

Unsere Bank ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.

BARRESERVE	
Berichtsjahr	28,4 Mio. €
Vorjahr	28,8 Mio. €
Veränderung	– 0,4 Mio. €
	– 1,4 %

BANKGUTHABEN	
Berichtsjahr	177,9 Mio. €
Vorjahr	138,1 Mio. €
Veränderung	39,8 Mio. €
	28,8 %

WERTPAPIERE	
Berichtsjahr	297,7 Mio. €
Vorjahr	340,8 Mio. €
Veränderung	– 43,1 Mio. €
	– 12,6 %

Ertragslage
Der Zinsüberschuss verminderte sich infolge des anhaltenden Niedrigzinsniveaus gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. Euro auf 30,9 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss betrug im Berichtsjahr 7,5 Mio. Euro und lag damit um 0,1 Mio. Euro oberhalb des Vorjahreswertes.

ZINSÜBERSCHUSS	
Berichtsjahr	30,9 Mio. €
Vorjahr	32,7 Mio. €
Veränderung	– 1,8 Mio. €
	– 5,5 %

PROVISIONSÜBERSCHUSS	
Berichtsjahr	7,5 Mio. €
Vorjahr	7,4 Mio. €
Veränderung	0,1 Mio. €
	1,4 %

Der Personalaufwand einschließlich der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung erhöhte sich um 1,1 Mio. Euro auf 16,0 Mio. Euro. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Tariferhöhungen und einem Anstieg der Aufwendungen für die Altersversorgung. Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um 0,2 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro.

ALLGEMEINE VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN	
a) Personalaufwand	
Berichtsjahr	16,0 Mio. €
Vorjahr	14,9 Mio. €
Veränderung	1,1 Mio. €
	7,4 %
b) andere Verwaltungsaufwendungen	
Berichtsjahr	7,3 Mio. €
Vorjahr	7,1 Mio. €
Veränderung	0,2 Mio. €
	2,8 %

Gewinnverwendung
Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr errechnet sich ein Bilanzgewinn von 2.664.231,44 Euro.
Der Vertreterversammlung wird im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat folgende Gewinnverwendung vorgeschlagen:

GEWINNVERWENDUNG	
5,50 % Dividende	442.901,31 €
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	300.000,00 €
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	1.800.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	121.330,13 €
Bilanzgewinn	**2.664.231,44 €**

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Die Herausforderungen des Marktes, die Ansprüche der Kunden und eine sich rasant aufbauende Produktvielfalt sowie die gesetzlichen und bankenaufsichtsrechtlichen Anforderungen haben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in 2015 ein hohes Maß an Engagement, Eigenverantwortung und Lernbereitschaft abverlangt. Nur so war es möglich, auch in 2015 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken zu können. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben.

Eine adäquate Personalqualifizierung und -entwicklung hat für uns weiterhin einen herausragenden Stellenwert und wird weiter zentraler Bestandteil unserer Personalpolitik bleiben. In 2015 besuchten 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 269 Arbeitstagen externe Fortbildungseinrichtungen.

Zusätzlich haben wir in Fortführung besonderer vertrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehrtägigen Inhouse-Veranstaltungen und Praxisbegleitungsphasen vor Ort in den Geschäftsstellen geschult und gecoacht. Zum Jahresende 2015 beschäftigte die VR-Bank eG insgesamt 305 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 192 Vollzeit- und 37 Teilzeitbeschäftigte, 35 Auszubildende, 22 Inaktive (z. B. Elternzeit, Passivphase der Altersteilzeit, Langzeitkranke) sowie 19 Reinigungskräfte und Aushilfen.

Ausblick
Wir erwarten für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 eine stabile konjunkturelle Wirtschaftsentwicklung und prognostizieren eine positive Entwicklung unserer Bilanzpositionen. Dabei gehen wir davon aus, dass es uns weiterhin gelingt, unsere Marktpotenziale zu heben.

Für das Kundenkreditgeschäft streben wir für 2016 einen Zuwachs von 4,0 % an. Auch für 2017 erwarten wir ein moderates Wachstum, wobei unsere risikobewusste Kreditvergabepolitik weiterhin im Vordergrund steht. Im Einlagengeschäft gehen wir trotz des anhaltenden Konkurrenzdrucks von einer Erhöhung von 1,5 % aus. Wir kalkulieren für 2017 ebenfalls eine leichte Wachstumsrate. Im Dienstleistungsgeschäft prognostizieren wir trotz der Annahme weiter schwankender Aktienkurse stabile Umsätze im Wertpapiergeschäft mit Kunden. Bei der Vermittlung von Bausparverträgen erwarten wir moderate Steigerungen gegenüber dem Berichtsjahr. Den Umsatz im Versicherungsgeschäft erwarten wir ebenfalls leicht ansteigend im Vergleich zu 2015. Im Konsumentenkreditgeschäft werden wir unsere Marktposition auch in den nächsten beiden Jahren festigen. Die Vermittlung von Wohnungsbaukrediten wird weiter auf niedrigem Niveau bleiben, da wir langfristige Finanzierungswünsche weiterhin bevorzugt aus eigenen Mitteln bedienen wollen.

Insgesamt prognostizieren wir für die nächsten zwei Geschäftsjahre einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf.

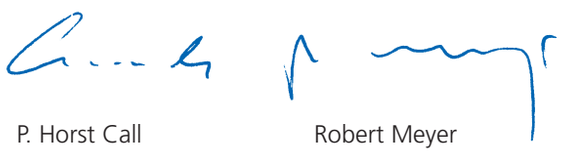
Schlussbemerkungen
Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates bedanken wir uns dafür, dass sie unsere Arbeit kritisch und konstruktiv begleiteten und unterstützten.

Unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für die enge Verbundenheit und für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Allen Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, den Verbänden der Wirtschaft, insbesondere dem Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V. und dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., der Westdeutschen Genossenschafts-Zentralbank AG sowie der Deutschen Bundesbank danken wir für die kooperative Zusammenarbeit.

Würselen, im Juni 2016

Der Vorstand



P. Horst Call Robert Meyer

Der Aufsichtsrat der VR-Bank eG und die von ihm gebildeten Ausschüsse haben im Geschäftsjahr 2015 die Geschäftsführung des Vorstandes entsprechend den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften überwacht sowie über die vorgelegten zustimmungsbedürftigen Geschäfte entschieden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften hat der Aufsichtsrat einen Kreditausschuss, einen Ausschuss für Jahresabschlussprüfung, einen Ausschuss für Kostenprüfung sowie einen Ausschuss für Kreditprüfung gebildet. Im Geschäftsjahr 2015 haben acht Sitzungen des Aufsichtsrates sowie eine Vielzahl von Ausschuss- und Arbeitskreissitzungen stattgefunden.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Bank, den allgemeinen Geschäftsverlauf und die Risiken regelmäßig, zeitnah und umfassend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat wurde ferner über die Umsetzung der strategischen und organisatorischen Ausrichtung der Bank unterrichtet sowie laufend über die Entwicklung der Rentabilität, des regulatorischen Eigenkapitals und der Risikotragfähigkeit der Bank informiert.

Der Aufsichtsrat hat diese Themen sowie die aktuellen Entwicklungen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und die Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2015 sowie der Lagebericht wurden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V., Münster, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dabei wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung festgestellt.

Der Aufsichtsrat wurde umfassend über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung informiert. Nach eingehender Erörterung und intensiver Prüfung des Jahresabschlusses hat sich der Aufsichtsrat dem Urteil des genossenschaftlichen Prüfungsverbandes uneingeschränkt angeschlossen und sich mit dem aufgestellten Jahresabschluss und dem Lagebericht einverstanden erklärt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festzustellen und den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes zu genehmigen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden Frau Bäumel und die Herren Meyer-Volland, Schellhoff und Prof. Dr. Thomas aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Wiederwahl von Frau Kirsten Bäumel und der Herren Rudolf Meyer-Volland, Thomas Schellhoff und Prof. Dr. Axel Thomas ist zulässig und wird vom Aufsichtsrat empfohlen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Jahr 2015 geleistete Arbeit.

Würselen, im Juni 2016

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. Axel Thomas
(Vorsitzender)

Der vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V., Münster, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Abschluss der VR-Bank eG, aus dem hier die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form wiedergegeben sind, wird voraussichtlich im 2. Halbjahr im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Aktivseite

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
Barreserve	28.449	28.804	– 355	– 1,2
Forderungen an Kreditinstitute	177.942	138.068	39.874	28,9
Forderungen an Kunden	755.151	718.538	36.613	5,1
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	297.664	340.751	– 43.087	– 12,6
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	28.794	28.907	– 113	– 0,4
Treuhandvermögen	7	10	– 3	– 30,0
Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	10.495	11.308	– 813	– 7,2
Übrige Aktivposten	10.954	10.832	122	1,1
Summe der Aktiva	1.309.456	1.277.218	32.238	2,5

Passivseite

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.091	138.740	– 22.649	– 16,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.055.078	1.005.801	49.277	4,9
darunter:				
Spareinlagen	413.911	418.636	– 4.725	– 1,1
Täglich fällige Verbindlichkeiten	509.952	455.288	54.664	12,0
Befristete Verbindlichkeiten	131.215	131.877	– 662	– 0,5
Verbriefte Verbindlichkeiten (Inhaberschuldverschreibungen)	5.040	5.040	0	0,0
Kundengelder insgesamt	1.060.118	1.010.841	49.277	4,9
Treuhandverbindlichkeiten	7	10	– 3	– 30,0
Rückstellungen	30.033	29.299	734	2,5
Fonds für allgemeine Bankrisiken	28.000	24.000	4.000	16,7
Übrige Passivposten	1.761	2.742	– 981	– 35,8
Eigenkapital	73.446	71.586	1.860	2,6
darunter:				
Gezeichnetes Kapital	8.082	8.355	– 273	– 3,3
Ergebnisrücklagen	62.700	60.600	2.100	3,5
Bilanzgewinn	2.664	2.631	33	1,3
Summe der Passiva	1.309.456	1.277.218	32.238	2,5
Eventualverbindlichkeiten	4.004	4.367	– 363	– 8,3
Geschäftsvolumen	1.313.460	1.281.585	31.875	2,5
Unwiderrufliche Kreditzusagen	34.011	26.395	7.616	28,9

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
Zinserträge	38.512	40.895	– 2.383	– 5,8
Zinsaufwendungen	8.120	8.655	– 535	– 6,2
Laufende Erträge aus Beteiligungen und nicht festverzinslichen Wertpapieren	485	422	63	14,9
Provisionsüberschuss	7.498	7.399	99	1,3
Sonstige betriebliche Erträge	1.301	1.741	– 440	– 25,3
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	23.293	21.913	1.380	6,3
darunter:				
Personalaufwand	15.968	14.843	1.125	7,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	7.325	7.070	255	3,6
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.314	1.352	– 38	– 2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.086	2.372	– 286	– 12,1
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere	2.834	3.058	– 224	– 7,3
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	137	0	137	
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	10.012	13.107	– 3.095	– 23,6
Steuern	3.421	5.019	– 1.598	– 31,8
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.000	5.500	– 1.500	– 27,3
Jahresüberschuss	2.591	2.588	3	0,1
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	73	43	30	69,8
Bilanzgewinn	2.664	2.631	33	1,3

Zentrale

Kaiserstraße 75-79 52146 Würselen	
Telefon	02405 608-0
Telefax	02405 608-1444
Bankleitzahl	391 629 80
BIC	GENODED1WUR
E-Mail	info@vrbank-eg.de
Internet	www.vrbank-eg.de

Geschäftsstellen

Aachen-Eilendorf	Telefon 0241 55508-0
Aachen-Haaren	Telefon 0241 9698-0
Aachen-Verlautenheide	Telefon 02405 4471-0
Alsdorf-Zentrum	Telefon 02404 9893-0
Alsdorf-Broicher Siedlung	Telefon 02404 95789-0
Alsdorf-Mariadorf	Telefon 02404 96500-0
Baesweiler-Zentrum	Telefon 02401 9161-0
Baesweiler-Setterich	Telefon 02401 609-0
Eschweiler-Zentrum	Telefon 02403 795-0
Eschweiler-Weisweiler	Telefon 02403 99000-0
Herzogenrath-Zentrum	Telefon 02406 801-0
Herzogenrath-Kohlscheid	Telefon 02407 9569-0
Herzogenrath-Merkstein	Telefon 02406 96006-0
Langerwehe	Telefon 02423 94980-0
Stolberg-Zentrum	Telefon 02402 108-0
Stolberg-Atsch	Telefon 02402 9515-0
Stolberg-Breinig	Telefon 02402 9381-0
Stolberg-Büsbach	Telefon 02402 90335-0
Stolberg-Donnerberg	Telefon 02402 90345-0
Stolberg-Gressenich	Telefon 02409 7029-0
Stolberg-Mausbach	Telefon 02402 98010-0
Übach-Palenberg	Telefon 02451 912738-0
Würselen-Bardenberg	Telefon 02405 4239-0
Würselen-Broichweiden	Telefon 02405 4238-0
Würselen-Linden-Neusen	Telefon 02405 4558-0

Weitere Geldautomaten

Alsdorf-Mariadorf, Eschweilerstraße 2d
Baesweiler, BFT-Tankstelle, Aachener Straße 205
Baesweiler, Bäckerei Paulussen, Aachener Straße 334
Baesweiler-Loverich, Josefstraße 26
Herzogenrath-Straß, Media Markt, Voccartstraße 66
Stolberg-Münsterbusch, Prämienstraße 221
Stolberg-Vicht, Rumpenstraße 1
Übach-Palenberg, Roermonder Straße 66
Würselen-Aachener Kreuz, Schumanstraße 13

Stark im Markt –
nah am Kunden

VR-Bank eG
Zentrale
Kaiserstraße 75-79
52146 Würselen

Telefon 02405 608-0
Telefax 02405 608-1444

E-Mail info@vrbank-eg.de
Internet www.vrbank-eg.de